

## Pflanzenkisten für die unterschiedlichen Standorte

Für eine 12 m<sup>2</sup> Fläche sind ca. 84 Stauden nötig.  
Kleinere Flächen erfordern entsprechend weniger unterschiedliche Pflanzenarten pro Gruppe.

### Pflanzenkiste 3

Pflanzenliste für den Nord / Nordost exponierten Garten, 1-2 Stunden Sonne  
keine Wintersonne, pflegereduziert, vorwiegend wintergrüne Arten,  
ausgewogene Nährstoffversorgung

Gesamtanzahl der Stauden für 12 Quadratmeter		Höhe	Blüte	Farbe
10	Stauden / Gerüstbildner - je eine Art oder 3 einer Art			
	Heimischer Goldschuppenfarn	Dryopteris affinis	mittel	wg*
	Gelber Fingerhut	Digitalis ambigua	hoch	Früh-sommer
	Waldgeißbart	Aruncus dioicus	hoch	Früh-sommer
	Pfeifengras	Molinia altissima	hoch	Sommer
36	Stauden / Begleiter 4 oder 5 einer Art			
	Lungenkraut	Pulmonaria officinalis	niedrig	Frühling
	Immenblatt	Melittis melissophyllum	mittel	Frühjahr
	Gefleckte Taubnessel	Lamium maculatum White nancy	niedrig	Früh-sommer
	Hirschzungenfarn	Asplenium scolopendrium	mittel	wg*
	Kleb-Salbei	Salvia glutinosa	mittel	Sommer
	Große Sterndolde	Astrantia major	mittel	Sommer
32	Stauden / Bodendecker			
	Waldmeister	Galium odoratum	niedrig	Frühling
	Immergrün	Vinca minor	niedrig	Frühling
	Walderdbeere	Fragaria vesca	niedrig	Frühling
	Finger Segge	Carex digitata	niedrig	Sommer
6	Füllstauden (einzelne einstreuen, diese sollen sich aussähen)			
	Lerchenspron	Corydalis lutea	niedrig	Frühling
	Frühlingsplatterbse	Lathyrus vernus	niedrig	Frühling
	Akelei	Aquilegia vulgaris	mittel	Früh-sommer

\*wg = wintergrün



Machen Sie mit und verwandeln auch Sie Ihren Garten in eine Insektenutzinsel!



© 2025 Doris Lerch

### Pflanzenkiste 1

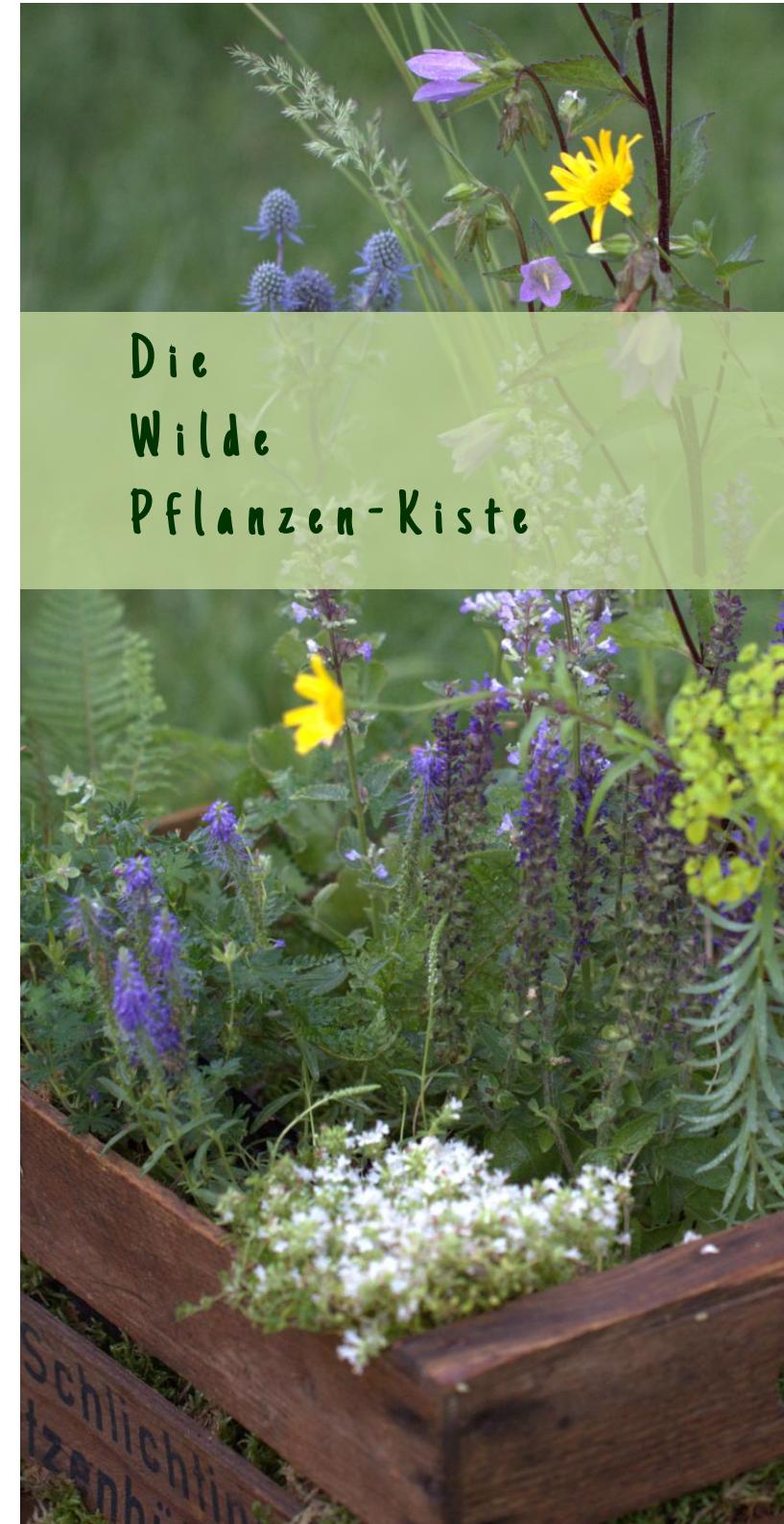
Pflanzenliste für den Süd / Südwest exponierten Garten, mehr als 6 Stunden Sonne  
pflegereduziert, trockenheitsverträglich

Gesamtanzahl der Stauden für 12 Quadratmeter		Höhe	Blüte	Farbe
10	Stauden / Gerüstbildner - je eine Art oder 3 einer Art			
	Blaustrahlhafer	Helictotrichon sempervirens	hoch	Sommer
	Raibler Haarstrang	Peucedanum rableense	mittel	Sommer
	Mannstreu	Eryngium planum	mittel	Sommer
36	Stauden / Begleiter 3 oder 4 einer Art			
	Steppensalbei	Salvia nemorosa	mittel	Frühsommer
	Katzenminze	Nepeta racemosa	mittel	Frühsommer
	Große Graslilie	Anthericum liliago	mittel	Frühsommer
	Moschusmalve	Malva moschata	mittel	Sommer
	Dost	Origanum vulgare	niedrig	Sommer
	Taubenkabiose	Scabiosa columbaria	mittel	Sommer
	Knäul Glockenblume	Campanula glomerata	mittel	Sommer
	Berg-Aster	Aster amellus	hoch	Herbst
32	Stauden / Bodendecker			
	Polsterfingerkraut	Potentilla neumanniana	niedrig	Frühsommer
	Polster-Veronica	Veronica prostrata	niedrig	Frühsommer
	Heidenelke	Dianthus deltoides 'Leuchtfunk'	niedrig	Frühsommer
	Teppichthymian	Thymus serpyllum	niedrig	Frühsommer
6	Füllstauden (einzelne einstreuen, diese sollen sich aussähen)			
	Blauer Lein	Linum perenne	mittel	Frühsommer
	Muskatellersalbei	Salvia sclarea	hoch	Sommer

### Pflanzenkiste 2

Pflanzenliste für den Ost oder West exponierten Garten, 5-6 Stunden Sonne  
pflegereduziert, mäßig trocken bis frischer Boden, mittlere Nährstoffversorgung

Gesamtanzahl der Stauden für 12 Quadratmeter		Höhe	Blüte	Farbe
10	Stauden / Gerüstbildner - je eine Art oder 3 einer Art			
	Heimische Nieswurz	Helleborus foetidus	mittel	Frühling
	Garten-Reitgras	Calamagrostis x acutiflora	hoch	Sommer
	Berg-Reitgras	Calamagrostis varia	hoch	Sommer
	Ziest	Stachys betonica	mittel	Sommer
36	Stauden / Begleiter 3 oder 4 einer Art			
	Vielfarbiege Wolfsmilch	Euphorbia polychroma	mittel	Frühling
	Witwenblume	Knautia arvensis	mittel	Frühsommer
	Gewöhnlicher Odemennig	Agrimonia eupatoria	mittel	Sommer
	Goldhaar-Aster	Aster linosyris	niedrig	Sommer
	Ochsenauge	Bupthalmum salicifolium	mittel	Sommer
	Hohes Fettblatt	Sedum telephium	mittel	Sommer
	Pferde-Sesel	Seseli hippomarathrum	mittel	Herbst
32	Stauden / Bodendecker			
	Großes Windröschen	Anemone sylvestris	niedrig	Frühsommer
	Blutstrohschnabel	Geranium sanguineum	niedrig	Frühsommer
	Edelgamander	Teucrium chamaedrys	niedrig	Sommer
	Herbstkopfgras	Sesleria autumnalis	niedrig	Herbst
6	Füllstauden (einzelne einstreuen, diese sollen sich aussähen)			
	Pirschblättrige Glockenblume	Campanula persicifolia	niedrig	Frühsommer
	Sonnenröschen	Helianthemum nummularium	niedrig	Frühsommer
	Wirbeldost	Clinopodium vulgare	mittel	Sommer



## Die Wilde Pflanzen-Kiste

Insekten brauchen – wie alle Lebewesen – die richtige Nahrung und eine passende Umgebung. Fehlt beides, kommt es zum Insektensterben. Die Folge: Weniger Artenvielfalt und der Verlust vieler wichtiger Helfer in der Natur.

**Gärten, Grünflächen und Parks** spielen im städtischen Raum eine wichtige Rolle für den Artenschutz. Sie bieten Lebensräume für Insekten zwischen bebauten Flächen und fördern die Biodiversität.

Doch bei der Bepflanzung werden oft Zuchtformen oder nichtheimische Arten verwendet, deren Blüten und Blätter für unsere heimischen Insekten ungeeignet oder sogar unverträglich sind.



## Warum heimische Wildpflanzen?

Heimische Wildpflanzen hingegen stehen in enger ökologischer Beziehung zu unseren Tieren – sie sind das Ergebnis einer langen gemeinsamen Entwicklung. Deshalb haben sie einen besonders hohen **ökologischen Wert** und sind entscheidend für den Insektenschutz.

Um die naturnahe Bepflanzung von Gärten und Vorgärten zu fördern, haben wir die „Wilde

**Pflanzen-Kiste“ entwickelt – eine Auswahl geeigneter Wildstauden, die sowohl dem Naturschutz als auch einer dauerhaft attraktiven Gartengestaltung gerecht werden.**

Die Auswahl berücksichtigt:

- **Wildbienen und andere Insekten**
- **Regionale Pflanzenarten**
- **Standortbedingungen**

Die Pflanzen stammen aus der **Staudengärtnerei Eidmann (Semd)**, die die Wilde Pflanzen-Kiste in ihr Sortiment aufgenommen hat. Eine Kiste enthält Pflanzen für eine Fläche von ca. **12 m<sup>2</sup>**.

## Vorbereitung der Pflanzfläche

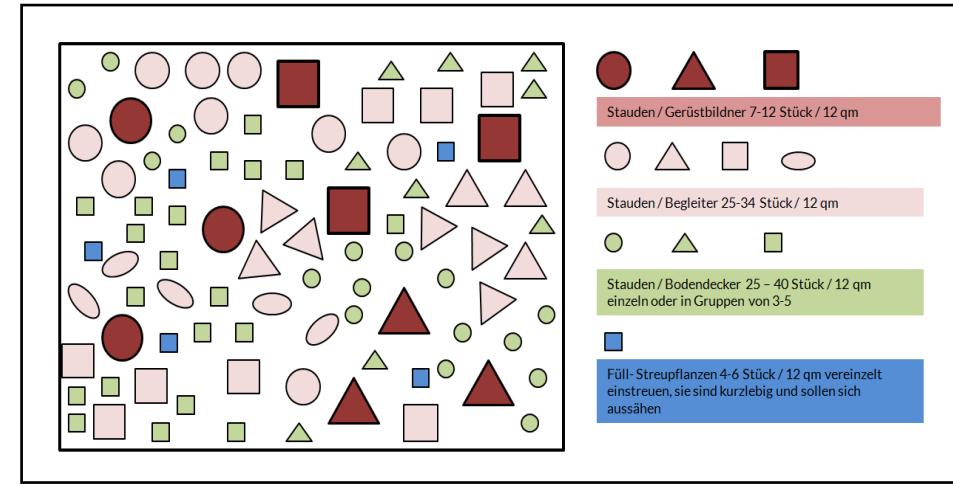
- Der Boden darf **nicht verdichtet** und sollte **frei von Bauschutt und Wurzelunkräutern** (z. B. Giersch, Quecke) sein.
- **Lehmige Böden** können mit Sand oder Kies durchlässiger gemacht werden.

## Auswahl & Aufbau der Staudenpflanzung

- Die **Lage** der Fläche (Sonne, Halbschatten, Schatten) bestimmt die Pflanzenauswahl.
- Pro m<sup>2</sup> werden **6–8 Pflanzen** gesetzt.
- **Höhere Leitstauden** („Gerüstbildner“) werden mit **niedrigeren Begleitpflanzen** kombiniert.
- Farbthemen und gestaffelte Blütezeiten schaffen ein harmonisches Gesamtbild.
- **Bodendecker** und **Füllpflanzen** schließen Lücken und fördern ein dichtes Pflanzenbild.
- Wenige, dafür gut abgestimmte Arten wirken oft besser als viele verschiedene.

## Pflanzung

- Beste Pflanzzeiten: **März/April** und **September/Oktober**, aber ganzjährige Pflanzung ist möglich.



Der Beispieldiagramm gibt eine Anregung, wie die Pflanzen auf einer **ca. 12 m<sup>2</sup>** großen Fläche angeordnet werden könnten. Ca. 60-80 Stauden werden gepflanzt, davon 10-15% Gerüstbildner, 35-43% Begleiter und 35-50% Bodendecker und Füllpflanzen.

- Zuerst werden Gehölze gesetzt (falls geplant), dann die **Gerüstbildner**, danach die **Begleitpflanzen**.
- In Gruppen zu **3-5 Pflanzen** oder einzeln verteilen.
- **Wurzelballen gut wässern**, Unkraut entfernen, ggf. oberste Erdschicht abtragen.
- Die Pflanzen werden ca. **3 cm tief** mit Erde bedeckt, angedrückt und kräftig gewässert.
- Zwischen den Pflanzen eine **2-3 cm dicke** Schicht aus unkrautfreiem, mit Sand vermischt Kompost ausbringen, um aufkeimendes Unkraut zu unterdrücken.

## Blumenzwiebeln & Gehölze

- Blumenzwiebeln wie **Krokus**, **Tulpen**, **Allium**, **Narzissen** bringen schon im Frühling Farbe ins Beet.
- Pflanzung im Herbst, **10-20 Zwiebeln/m<sup>2</sup>**, Tiefe: ca. **dreifache Zwiebelhöhe**.
- Auch **einzelne Sträucher oder Kleinbäume** können die Fläche ergänzen.
  - Achte auf **ausreichenden Abstand** zu Haus und Nachbargrundstück.
  - Wähle standortgerechte, heimische Gehölze mit ökologischem Nutzen.

## Pflege

- Im **ersten Jahr** **regelmäßig gießen**, bei Trockenheit **1-3 Mal pro Woche mit ca. 5 l/m<sup>2</sup>**.
- Lieber seltener und durchdringend, als täglich oberflächlich gießen – so bilden die Pflanzen tiefe Wurzeln.
- In den Folgejahren ist Wässern nur bei **längerer Trockenheit** nötig.
- **Rückschnitt** Ende Februar: Verblühtes bodennah abschneiden, bei wintergrünen Stauden nur Trockenteile entfernen.
- Ziel: **85-100 % Deckung** der Fläche.
- **Keine Düngung** nötig – die Stauden sind an magere Böden angepasst.